

Pfarrbrief St. Martin

Villach, Juli/August 2020

Andere im Blick haben



Die diesjährige Firmvorbereitung war, wie fast alles in diesem Arbeitsjahr, unabgeschlossen geblieben. Gerade als die Vorbereitung die Fahrt aufnahm, mussten wir die geplanten Veranstaltungen Anfang März wegen der Coronamaßnahmen absagen. Wir haben versucht, die Vorbereitung online weiter zu machen. Natürlich ist diese Art der Kommunikation nicht so intensiv wie die persönlichen Begegnungen einzelner Gruppen und aller Firmlingen aus der Pfarre oder Stadt. In Zusammenarbeit mit der Jungen Kirche wurden die Heilige Schrift und die biblischen Personen spielerisch behandelt, das Kirchenjahr und besonders die Karwoche und Ostern thematisiert, der Jugendkreuzweg gestaltet und wir lernten die Pfarre mit ihren verschiedenen

Diensten und Ämtern kennen.

Trotz Corona fanden Veranstaltungen, Treffen oder Begegnungen statt. Die Sakramente wurden besprochen, die Inhalte des gemeinsamen Glaubens anschaulich gemacht, die erlebnisorientiert gestalteten Gottesdienste besucht und eine oder andere Sozialaktion durchgeführt.

Das Ziel war, ein Gespür dafür zu bekommen, wie es anderen geht, sich für ihre Lage zu sensibilisieren und dort zu helfen, wo es nötig ist und wo jeder einzelne von uns helfen kann. Denn ein Christ zu sein, heißt, immer den Anderen im Blick zu haben.

Weiter auf Seite 2

Andere im Blick haben

Es heißt, dass die Jugendlichen trotz ihrer nicht so einfachen Lebensphase die Schwachen und Bedürftigen im Auge haben sollten.

Die Firmlinge wurden mit dem Alltag und Leben in Alten- und Pflegeheimen bekannt gemacht. Das Ziel war, zwischen der Welt der Jugendlichen und der der älteren Generation eine Brücke zu bauen. Die Firmlinge konnten praktisch ausprobieren, wie es sich anfühlt, wenn im Alter die Sinne nachlassen. Anschließende Besuche in Alten- und Pflegeheimen mussten leider abgesagt werden. Es konnte gerade noch die Fastensuppe der Firmgruppe von Christina Peric am Familienfastensonntag ausgeteilt werden. Ein Großteil der Firmlinge nahm an der Sternsingeraktion teil und die Gruppe von Anja Fugger-Oberluggauer half mit dem Tafel-Team Österreich beim Einsammeln und Verteilen der Lebensmittel.

Eine von ihnen war Eva Kofler. Hier beschreibt sie ihren Einsatz beim Team Österreich, ihre Erfahrungen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse:

Was hast du bei der "Die Tafel" gemacht?

Eva Kofler: Ich bin am

Vormittag zum Roten Kreuz gefahren. Dort nahmen uns eine Frau und ein Mann mit in die Tiefgarage, wo wir Kisten in ein Auto einluden. Anschließend sind wir zu mehreren Einkaufsgeschäften gefahren. Im Bereich der Geschäfte haben wir Kisten mit Lebensmit-



teln, deren Ablaufdatum kurz bevorstand, in unsere Kisten umgeladen.

Was hast du erlebt?

Ich habe erfahren, dass es in Österreich sehr viele Leute gibt, die kaum Geld haben, um sich oder ihre Familie zu ernähren und dies waren an diesem Tag im Raum Villach 120 Familien. Auch konnte ich feststellen, dass Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufen sind oder schon abgelaufen sind, noch in Ordnung sein können.

Würdest du dich irgendwo freiwillig engagieren?

Ja, ich würde so was auch freiwillig machen und da es mir bei der "Die Tafel" gut gefallen hat, würde ich gerne wieder mitmachen. Ich finde es auch toll, dass es solche Hilfsorganisationen gibt, die ärmeren Menschen helfen, ein erträgliches Leben zu führen.

Das Gespräch führte Anja Fugger-Oberluggauer

Ministrantenabschluss



Am Samstag, 27. 6., 13 Uhr, fand vor den Schulferien in Finkenstein das letzte Treffen der Ministranten statt. Unter der Leitung von Petra und Daniel Geyer wanderten Ministranten zu der Kirche am Kanzianiberg. Das Gotteshaus ist eine von fünf Filialkirchen der Pfarre St. Stefan-Finkenstein. Die idyllisch gelegene Kirche befindet sich hoch über dem Faakersee in unmittelbarer Nähe der Burgruine Finkenstein.

Da sie sich so hoch befindet, war für den einen oder anderen Wanderer der Aufstieg zu ihr kein leichtes Unterfangen. Nachdem aber allen der Aufstieg geglückt ist, wurde vor der Kirche gebetet und gesungen. Pastoralassistent Zdravko Sliskovic bedankte sich im Namen vom Pfarrer Herbert Burgstaller bei allen Ministranten für ihre zuverlässigen Dienste. Besonders würdigte er den unermüdlichen Einsatz der Minisbetreuerin Petra Geyer.

Nach dem obligatorischen Fotoshooting ging es zurück zu den Autos und zum Abendessen in die Pizzeria Dobner in Dobrova/Maria Gail.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit CO₂-frei gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



In Gottes Hand geborgen

Sendung der angehenden Schulkinder aus dem Pfarrkindergarten Villach St. Martin

Da die Sendung der angehenden Schulkinder aufgrund der Corona Pandemie nicht wie geplant im Rahmen eines Gottesdienstes im Beisein der Eltern durchgeführt werden konnte, fand die Segnung am 24.06.2020 im kleinen Rahmen in der Kirche statt.

Pfarrer Burgstaller versicherte den Kindern, dass sie immer einen Platz in den Herzen ihrer Betreuer einnehmen und diese sie



gedanklich auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten werden. Die ihnen überreichte Segensblume möge sie immer daran erinnern, dass der Segen Gottes ihr ständiger Begleiter und ihr Leben so strahlend und farbenfroh sein soll, wie die Farben dieser Blume. Anschließend wurde jedes Kind einzeln gesegnet und mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg bedacht.

Sieglinde Salcher

Erstkommunion

In diesem Jahr fand die erste der drei Erstkommunionen in unserer Pfarre am Samstag, 27. Juni, um 10 Uhr, unter freiem Himmel neben der Pfarrkirche St. Martin statt. Bedingt durch die Corona Vorsichtmaßnahmen nahmen die Schüler der zweiten Klasse der VS Fellach in vorschriftsmäßigem Abstand ihre Plätze ein. Die Religionslehrerin Anita Susiti wies auf die Bedeutung des Sakramentes der Eucharistie hin. Sie verglich es mit einem Schatz, den jeder von uns in seinem Herzen trägt. Denn Jesus ist unser Schatz, dem wir im Eucharistiesakrament begegnen. Pfarrer Herbert Burgstaller griff das Bild des Schatzes auf und zitierte Mt 6,21, wo es heißt: "Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz".

Nach der empfangenen ersten Kommunion bekamen die Kinder Kreuze als Zeichen der christlichen Verbundenheit unserer Pfarre. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Burgstaller der Kindersinggruppe für die musikalische und gesangliche Mitgestaltung der heiligen Messe und allen, die bei der Kommunionvorbereitung mitgewirkt haben.



Gottesdienste

St. Martin

Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr (außer 05.07., 02.08., 06.09.) Mittwoch 18.30

St. Thomas

Sonntag, 05.07., 08.30 Uhr Sonntag, 19.07., 18.30 Uhr Sonntag, 02.08., 08.30 Uhr Sonntag, 16.08., 18.30 Uhr Sonntag, 06.09., 08.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns St. Johanner Höhe Mittwoch, 08.07., 10.00 Uhr

Samstag, 15.08., Maria Himmelfahrt St. Georgen 08.30 Uhr hl. Messe St. Martin 10.00 Uhr hl. Messe

Sonntags- und Wochentagsmessen: In den Ferien kann es zu Änderungen und Ausfällen kommen. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen vor der Pfarrkirche.

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die Gottesdienstzeiten unserer Homepage abrufbar: www.kath-kirche-kaernten.at/ villach-stmartin

Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter www.kathkirche-kaernten.at/villach-stadt

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 3. September 2020!



Feichter Fiona	06.06.
Hörler Hanna	06.06.
Großegger Sara	14.06.
Herold Marie Anne	27.06.



Kersche Reinhold	22.03.
Puksbaum Ingeborg	01.04.
Horvat Ilona	28.04.
Walcher Johann	20.05.
Rossbacher Siegfried	21.05.
Wiedergut Eveline	01.06.
Rossmann Wolfgang	09.06.
Mossegger lise	13.06.
Lanzinger Klaudia	18.06.
Schönbucher Ernestine	19.06
Mölzer Hedwig	25.06.



Hier spricht die Martinigans:

Seit der sukzessiven Lockerung der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ist mir eines klar geworden: Die Rückkehr zur Normalität beinhaltet ein bisher weit unterschätztes Maß an Freiheit. Und wenn ich weiters an die beglückende Enge bei überfüllten Gottesdiensten denke, wie ist mir das abgegangen...

Impressum:

DRUCKLAND KAPRNTEN Herausgeber und für den Inhalt PERFECTPRINT verantwortlich: Pfarre St. Martin/ Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

In memoriam **Pfarrer Franz Astner**



Vor 10 Jahren am 12. August 2010 verstarb unser langjähriger Pfarrer Monsignore Franz Astner.

Anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums wurden viele seiner guten Eigenschaften von Pfarrmitgliedern besonders hervorgehoben, wie beispielsweise seine Volksverbundenheit, seine Glaubwürdigkeit als Priester, seine Bereitschaft zum Zuhören, seine Toleranz und seine freundschaftliche. niemals überfordernde Art. Pfarrer Franz Astner hat vieles in unserer Pfarre verändert und neu geschaffen. Ich denke hier an den Bau des Pfarrzentrums, die Anschaffung einer neuen Orgel, die Restaurierung der Michaelskapelle und die Renovierung des Kindergartens. Aber vor allem war Pfarrer Astner Seelsorger. Die Jugend, die einzelnen Vereine und Kulturträger, ja alle Menschen waren ihm wichtig. Die Gestaltung der Liturgie und die Sonntagsmesse waren ihm ein besonderes Anliegen.

Dr. Helmut Traar (PGR Obmann 2010)

Wir gedenken Pfarrer Franz Astner am 15. August 2020 um 10 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin.

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



